

März 2012

Nr. 125

Zugestellt durch Post.at

# BISAMBERG AKTUELL

INFORMATIONSBLATT  
der ÖVP-Gemeinderatsfraktion und  
der Gemeindeparteileitung der  
ÖVP Bisamberg und Klein-Engersdorf

alle Fotos finden Sie auf  
unserer Homepage  
[www.oevp-bisamberg.at](http://www.oevp-bisamberg.at)  
Direktzugang: QR-Code →



*Frohe OSTERN wünscht Ihnen  
Ihre ÖVP Bisamberg - Klein-Engersdorf*



## Liebe Bürger- innen und Bürger

Auch 2012 wird für unsere Marktge-  
meinde ein arbeits- und investitions-  
reiches Jahr werden.

Nach dem GR-Beschluss im Jänner  
dieses Jahres wird sich die Gemeinde  
an dem **Generationenprojekt**  
„Miteinander“ mit 11 Wohneinheiten  
und entsprechenden Gemeinschafts-  
räumen beteiligen. Damit wollen wir  
der **älteren Generation Sicherheit**  
**im Alter** geben.

Dazu werden wir uns eine Reihe be-  
reits bestehender Projekte anschau-  
en, um deren Erfahrungswerte in un-  
sere Überlegungen miteinzubeziehen.  
Ein erstes Projekt, das „Leovital“ in  
Leobersdorf, haben wir mittlerweile  
besichtigt und hat uns auch neue Er-  
kenntnisse gebracht.

Letztendlich werden wir uns in Ar-  
beitskreisen mit den Ergebnissen aus-  
einandersetzen, um eine für Bisam-  
berg maßgeschneiderte Lösung zu  
finden.

Die Umbauarbeiten unseres **Florian**  
**Berndl Bades** stellen uns tagtäglich  
vor neue Herausforderungen, diese  
werden aber von den Mitgliedern des  
Badbeirates und einer umsichtigen,  
konsequenten Arbeit von Architekt  
Zita bravourös gemeistert.

Dennoch wird ein Sommerbetrieb aus  
heutiger Sicht nicht möglich sein. Ein  
Sommerbetrieb würde eine Unterbre-  
chung bzw. Einschränkung der Arbei-  
ten von mindestens 2 Monaten be-  
deuten. Die großen Außenbecken  
könnten aus Sicherheitsgründen kei-  
nesfalls genutzt werden.

Ohne Verzögerung sollte es uns ge-  
lingen das Bad Ende des Jahres mit  
allen Bereichen zu eröffnen.

Wir haben uns auch entschlossen  
unser „**Örtliches Entwicklungskon-  
zept**“ zu überarbeiten - welche Ent-  
wicklung soll Bisamberg in den  
nächsten Jahren nehmen - und damit

verbunden soll auch ein **Verkehrs-  
konzept** erstellt werden. Dazu werden  
derzeit Verkehrszählungen durchge-  
führt.

Auch im **Kanal – und Straßenbe-  
reich** werden verschiedene Maßnah-  
men gesetzt.

So werden die Regenentwässerung  
und Asphaltarbeiten in der Krauta-  
ckerisiedlung und Feinbelagsarbeiten  
in der Rebhuhngasse, Getreidegasse  
und Ludwigober Siedlung durchge-  
führt.

Natürlich werden Sanierungsarbeiten  
auch in anderen Straßenbereichen  
über das ganze Jahr erfolgen.

Es ist aber auch notwendig, unseren  
**Fuhrpark im AZB** entsprechend den  
Notwendigkeiten auszustatten.

Daher werden der alte Pritschenwa-  
gen und unser Klein-LKW ausge-  
schieden und durch neue Fahrzeuge  
ersetzt. Für beide Altfahrzeuge war es  
nicht mehr möglich, das „Pickerl“ zu  
bekommen.

Auch der ISEKI, unser Kommunalfahr-  
zeug, müsste einer großen Reparatur  
unterzogen werden, daher haben wir  
uns für ein neues Kommunalfahrzeug  
entschieden. Es wird dies ein Kubota  
– Allradtraktor sein, mit Räumschild  
und Schlegelmäher für Böschungen.

In diesem Jahr werden auch **im**  
**Energiebereich** große Investitionen  
getätigt!

Dies alles leisten zu können- und das  
in schwierigen Zeiten – beruht auf  
dem Fundament einer stabilen Bud-  
getpolitik.

**Und der Rechnungsabschluss**  
**2011 dokumentiert diese Bud-  
get-Stabilität in unserer Markt-  
gemeinde.**

**Dieser Rechnungsabschluss**  
**2011 weist nicht nur einen**  
**Überschuss aus, sondern auch**  
**eine Rücklage, die uns finanzia-**  
**le Sicherheit gibt, wenn uner-**  
**wartete Ereignisse eintreten**  
**sollten.**

**Und es wird daher auch nicht**  
**notwendig sein Gebührenerhö-**  
**hungen vorzunehmen !**

Geschätzte Leserin,  
geschätzter Leser!

Grundsätzlich beschäftige ich mich  
nicht mit Aussendungen anderer Par-  
teien. Aber das letzte Informations-  
blatt der SPÖ -Bisamberg ist gespickt  
mit Unwahrheiten!

**SPÖ - Der rote Blitz- z. B.** „in den  
letzten 10 Jahren wurden keine Archi-  
itektenleistungen ausgeschrieben“

**Das ist eine LÜGE !**

**Wahr** ist, dass sowohl für den Um –  
und Neubau der Volksschule, als  
auch für den Neubau des Kindergar-  
tens und des AZB, die Architektenlei-  
stungen ausgeschrieben wurden!

Der Gemeinderat hat sowohl in seiner  
Sitzung am 20. Mai 2003 als auch in  
seiner Sitzung am 31. März 2008

**einstimmig**

den jeweiligen Bestbieter mit der Pla-  
nung und Bauaufsicht beauftragt.

Alle Projekte, ob Gebäude oder Infra-  
struktur, wurden nachweislich ausge-  
schrieben und in der Folge im Ge-  
meinderat einer Beschlussfassung  
zugeführt.

Jedes Projekt wurde ebenfalls nach-  
weislich in mehreren Infoveranstal-  
tungen vor der jeweiligen Beschlussfas-  
sung im Gemeinderat, besprochen.  
Alle Fraktionen wurden und werden  
zu den jeweiligen Anbotsöffnungen  
eingeladen. Diese Termine werden  
von der SPÖ selten bis gar nicht  
wahrgenommen.

„Anschütten“ ist die Devise der SPÖ!  
Es wird schon was hängen bleiben!

Schade, dass sich die konstruktiven  
Kräfte in der SPÖ Bisamberg nicht  
durchsetzen können!

Umso mehr freue ich mich, dass sich  
sowohl Grüne als auch ULB kritisch,  
aber im Sinne der Fairness einbrin-  
gen.

Wir, die ÖVP – Bisamberg, wer-  
den auch in Zukunft mit aller Kraft  
für unser Bisamberg / Klein-  
Engersorf, für **SIE** weiterarbeiten.

Herzlichst

Ihre  
Dorothea Schittenhelm





## Liebe Mitbürger- Innen

Der Fasching ist Geschichte, der Frühling hat Einzug gehalten! Die Sonne als Triebfeder des Lebens ermöglicht der Natur neue Energie zu schöpfen.

Wir, die Bisamberger Volkspartei, haben es ähnlich gemacht: wir haben uns zu unserer Arbeitsklausur in Großschönau getroffen, um die bevorstehenden Projekte zu planen und die Arbeitsschwerpunkte

für die nächsten Monate zu besprechen.

Großschönau habe ich nicht zufällig ausgewählt. Diese Gemeinde im Waldviertel ist wie Bisamberg eine der ersten fünf **e5-Gemeinden** in Niederösterreich. Sie hat sich ganz besonders der **Energieeffizienz** verschrieben. Großschönau verfügt über ein Kompetenzzentrum für Bauen und Energie und ist auf vielen Gebieten die mit Nachhaltigkeit und Energiebewusstsein zu tun haben ein weithin leuchtendes Vorbild.

Im Kompetenzzentrum konnten wir mit dem Großschönauer Bürgermeister Martin Bruckner viele Punkte besprechen und viele gemeinsame Ziele ausloten - eine

Kooperation, die Bestand haben wird!

Neben unserem Arbeitsschwerpunkt Energie&Umwelt standen die ebenso wichtigen und großen Projekte wie **betreubares Wohnen** und das **Verkehrs- & Mobilitätskonzept** auf unserer Agenda.

Es waren viele Stunden intensiver Diskussion die das Team der Bisamberger Volkspartei an den zwei Tagen gemeinsam verbracht hat. Ich möchte allen danken, die dabei waren und sich mit großem Engagement eingebracht haben!

Mit besten Grüßen,

Ihr  
Dr. Günter Trettenhahn



Das Team der VP Bisamberg mit Bürgermeister Martin Bruckner von der Gemeinde Großschönau bei der Arbeitsklausur 2012

## 4. Mai: Tag der Sonne

Der 4. Mai, der **Tag der Sonne** im Internationalen Jahr der erneuerbaren Energie, wird in Bisamberg ganz im Zentrum der **Energieeffizienz** stehen!

An diesem Tag werden der Bevölkerung

- die **Solarpotenzialanalyse** präsentiert

- der **Auftakt für das Bisamberger Klima- und Energieleitbild** gesetzt und
- der **Weg zum eigenen Solarkraftwerk** dargestellt

Beginn: 16.00 Uhr  
Ort: Schloss-Veranstaltungshalle

Die Marktgemeinde Bisamberg und das e5-Energieteam Bisamberg bereiten ein zukunftssträchtiges Programm vor und freuen sich auf Ihr Kommen!



Ihr  
Energie-GR  
Dr. Günter Trettenhahn

## Politischer Aschermittwoch der JVP-Bisamberg



### ■ Verantwortung übernehmen statt jammern

Am Politischen Aschermittwoch nutzte die JVP Bisamberg die Möglichkeit sich mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und JVP Bundesobmann StS Sebastian Kurz sowie mit vielen anderen Funktionärinnen und Funktionären der JVP NÖ auszutauschen.

„Wer eine andere Politik will, muss die Dinge selbst in die Hand nehmen, statt sich nur bequem zurückzulehnen“, fordert die JVP NÖ.

„Wir packen mit an wo es geht. Denn jammern ist uns zu wenig, wir wollen uns aktiv einbringen“, so Obmann der JVP Bisamberg **Johanens Stuttner !**

„Wir erleben tagtäglich, wie Staaten überfordert sind und wie die Politik alle Kraft darauf verwendet, überholte Strukturen und Abläufe aufrecht zu erhalten“, kritisiert die Jugendvertreterin und fordert stattdessen „eine Politik, die sich damit beschäftigt, was morgen und übermorgen wichtig ist. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unterstützt ...

„Es gibt einen großen Unterschied zur Einstellung zu Politik in Nieder-

österreich und auf Bundesebene. In Niederösterreich gilt: Name vor Partei. So sind wir nah an den Sorgen der Menschen und können Lösungen liefern. Die klare Mehrheit ist der Garant dafür, dass wir etwas bewegen können und die richtigen Schritte mit sozialer Verantwortung zur richtigen Zeit setzen können“, stellt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll klar.

Pröll fordert Eigenverantwortung von allen Generationen ein: „Ich sehe kein Hindernis, dass Junge nicht den Älteren zur Hand gehen können und ich sehe auch kein Hindernis, dass Ältere ihre Erfahrung nicht weiter geben können. Jammern macht keinen Sinn und bringt uns nicht weiter. Eigeninitiative zu ergreifen ist ein Beitrag für das Funktionieren unserer Gesellschaft.“

JVP Bundesobmann StS Kurz: JVP leistet ihren Beitrag in der Bundesregierung

„Als JVP machen wir selbstbewusst Politik und bewegen etwas, wir lassen uns auch nicht von anderen einschüchtern. Gerade in Bereichen, die für uns Junge entscheidend sind, bleiben wir dran.“ Das aktuelle Beispiel der Pensi-

onsdiskussion zeigt diese Notwendigkeit auf: „Trotz eines ersten Schrittes beim Sparpaket sehen wir weiter großen Handlungsbedarf und stehen zu unserer Forderung zur Erhöhung des tatsächlichen Pensionsantrittsalters.“

Die JVP leistet ihren Beitrag direkt in der Bundesregierung und in der Partei. „Den Auftrag zur Ausarbeitung eines Demokratiepaketes nehmen wir sehr ernst, denn wir Jungen merken, dass das politische Engagement und Interesse vor Ort zwar hoch ist, aber gerade in Richtung Bundesebene abnimmt. Auch Studien zeigen: 40 Prozent der Bevölkerung sind politikverdrossen. Wir wollen das Vertrauen in die Demokratie wieder stärken, wir wollen einen Wandel in der Politik anstoßen“, stellt JVP Bundesobmann StS Kurz klar.

### ■ Ermöglichen statt verhindern

Die JVP NÖ Landesobfrau, Mag. Bettina Rausch, setzt sich in ihrem Statement für eine Politik ein, die „ermöglicht statt verhindert“. Sie will die „Eigenverantwortung fördern“ und den Menschen „die Verantwortung für ihr Leben wieder zurückgeben“. Daher will sie „weniger Gesetze, die uns bis ins Detail vorschreiben, wie wir zu leben haben“, „weniger Förderungen, die uns eine bestimmte Art zu leben aufzwingen wollen“ und allgemein „mehr Mitsprache der Menschen sowohl bei Gesetzen als auch bei der Auswahl der Politiker“.

Zum Abschluss fordert sie die JVP-Mitglieder auf „Verantwortung für politisches Gestalten“ weiterhin zu übernehmen und auf allen politischen Ebenen auf die Mitsprache junger Menschen zu drängen.

*Jugend GR Johannes Stuttner*



## Bisamberger Umweltvorträge

### Faszinierende Lasertechnik

Am 06. März 2012 sprach Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kautek vom Institut für Physikalische Chemie der Universität Wien in der Reihe der Bisamberger Umweltvorträge über LASERTECHNIK und NANOTECHNOLOGIE.

Die moderne Lasertechnik hat in den letzten 20 Jahren einen Siegeszug in vielen Bereichen der Materialtechnik, Fahrzeugproduktion, Informationstechnologie, aber auch der Medizin erlebt. Strukturen von Milliardstel Metern (Nano-

meter) können geschaffen werden - ultrakurze Lichtpulse sind dazu das Werkzeug.

Der Laser als ein hochmodernes Werkzeug in der Kunstrestaurierung, in der Augenchirurgie, in der Diagnostik (von Toxikologie bis zur Weltraum-



Geologie) und in der Oberflächentechnologie nicht mehr weg zu denken.

### Der Schneck muss weg!

lautete der Vortragstitel am 13. März. UmweltGR Dr. Günter Trettenhahn hatte den Chef des Familienparks Agrarium, einer großen Schaugartenanlage in OÖ, eingeladen zu diesem „Natur im Garten Thema“ zu referieren. Etwa 100 interessierte BürgerInnen konnten in der Bisamberger Schloss-Veranstaltungshalle hören und sehen mit welchen umweltschonenden Verfahren, die in den 1950er und -60er Jahren eingeschleppte rote spanische Wegschnecke bekämpft werden kann.

Dipl.-Ing. Erich Preymann vermittelte gekonnt grundlegendes Wissen über Lebensweise und Gewohnheiten der gefräßigen Nacktschnecken und die Ursachen für die oft explosionsartige Vermehrung der mancherorts nimmersatten Plagegeister.

Von den 30.000 Schneckenarten, von denen 24.000 im Meer leben (die größte wird immerhin bis zu 1 Meter lang und 40 kg schwer!), sind manche bei uns heimische Arten durch die enorme Vermehrung der spanischen Wegschnecke mittlerweile als bedrohte Arten zu führen. Dabei sind gerade die heimischen Nacktschnecken

(schwarze Wegschnecke, Schneegel) natürliche Feinde der spanischen Wegschnecke und sollten nicht bekämpft werden! Großes Interesse

fand Hr. Preymann mit der Information über den besonders ausgeprägten Geruchssinn der Wegschnecke - bis zu 100 Meter weit "wittern" diese ihr Futter. Daher sind Fallen (mit Bier gefüllt) und Schneckenkorn richtige Lockmittel und ziehen Schnecken magnetisch an - gerade das Gegenteil, was der Gärtner braucht. Die Schnecken einsammeln, mit heißem Wasser übergießen und über den Biomüll entsorgen war ein Tipp. Der eigene Komposthaufen sollte nicht zur Schneckenentsorgung verwendet werden.

Unterschiedlichste Regulierungsmöglichkeiten wie schneckenvermeidende Gartengestaltung, Tipps zur Förderung von Schneckenfressern, ein umfassender Einblick in



unzählige Fang-, Lock-, Köder- und Vertreibungsmethoden ermöglichen ein naturnahes Gärtnern unter Vermeidung von Schneckenplagen. Igel, Maulwurf, Vögel, Blindschleichen, Lurche, Kröten, Frösche, Weichkäfer und Glühwürmchen sind verbündete Nützlinge in der Schneckenbekämpfung!

Nach der Diskussionsrunde mit vielen Fragen und Antworten konnten die interessierten Hobbygärtner noch Samen von Blumen erstehen, die von der spanischen Wegschnecke gemieden werden und somit bei der Schneckenvermeidung hilfreich sind.

Peter Pawlicki

## Florian Berndl Bad – Eine Bestandsaufnahme

Um mit einem völlig aus der Luft gegriffenen Gerücht vorweg aufzuräumen: das Florian-Berndl-Bad wird derzeit saniert und öffnet natürlich seine Pforten wieder nach der abgeschlossenen Sanierung. Nach heutigem Stand der Dinge ist dies mit November 2012 angepeilt. Derzeit laufen die Sanierungsarbeiten nach wie vor auf Hochtouren! Nachdem bereits vor einigen Monaten die Arbeiten zur Trennung des Innen- und Außenbeckens anhand einer Betontrennwand abgeschlossen wurden, werden derzeit die Arbeiten im Eingangsbereich (eine Zwischendecke wurde bereits eingezogen)

vorangetrieben. Um das Projekt im Zeitplan zu halten, sind bereits die Hälfte der Gewerke ausgeschrieben, darunter auch die gesamte Haustechnik. Die noch offenen Gewerke werden in den nächsten Wochen ausgeschrieben und sobald Entscheidungen getroffen werden, mit Volldampf angegangen.

Bei einer Baustellenbesichtigung Mitte Februar konnten sich alle Gemeinderäte aus Bisamberg über die Baufortschritte ein Bild machen. Architekt DI Werner Zita



führte die anwesenden Gemeinderäte durch das Gebäude und erläuterte in gewohnt kompetenter Weise die vergangenen, wie auch anstehende Arbeitsschritte und beantwortete die zahlreichen Fragen. Die wesentlichen Änderungen zum bisherigen Ist-Stand wurden von Architekt Zita wie folgt angeführt:

Änderung des Eingangsbereichs und völlige Neugestaltung des Gaderobenbereichs

Verbindung des bisherigen Saunabereichs mit der neugestalteten Gastronomie anhand einer Zwischendecke im Eingangsbereich  
Völlige Neugestaltung mit großzügiger

Platzerweiterung des Kinderbereichs sowie Einrichtung eines zeitgemäßen Wickelraums

Neugestaltung des Gastronomiebereichs mit Terrasse und verbesserten Ausblicksmöglichkeiten

Verbesserung und Flächenerweiterung der Liegeflächen im Innenbereich

Wesentliche Verbesserung der Energieeffizienz – geplante Energieeinsparung bis zu 50%

Ein vollzähliges Anführen aller Umbauten und Verbesserungen des Florian-Berndl-Bads NEU würde den Rahmen in diesem Artikel sprengen. Wir sind uns sicher, das wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Veränderungen und Fortschritte des Projekts geben konnten. Wir werden Sie auch weiterhin in gewohnt kompetenter Art und Weise über die weiteren Schritte des Projekts informieren.

GR Mag.(FH) Simon Schmidt





## Klein-Engersdorf: Spielplatzöffnung am 12. Mai



Am 12. Mai ist es soweit:

Der **Klein-Engersdorfer Spielplatz** wird eröffnet und mit den neuen Spielgeräten den Kindern übergeben!

*Wir wünschen Kindern und Eltern viele frohe und lustige Stunden am neuen Spielplatz!*

GGR. Willi Latzel,  
Ing. Doris Hutterstrasser

## Betreubares Wohnen

Am 16. März besuchte eine Delegation aus Bisamberg das „LEOVITAL“ in Leobersdorf und wurde von der Leiterin, Frau Andrea Nöbel durch die Anlage für betreubares Wohnen geführt.

Leovital - das ist das Synonym für aktive Senioren in Leobersdorf. Ein wichtiges Ziel der Institution ist es außerdem, die geistige und körperliche Aktivität der Senioren mit unterhaltsamen und angenehmen Angeboten zu erhalten und zu fördern. Unter anderem gibt es hierfür extra einen Bastelraum, einen Bewegungsraum, aber auch einen großen und einladenden Wintergarten für gesellige Runden.

Viele interessante Eindrücke und Erkenntnisse konnte das Team aus Gemeindevorstand und Sozi-



alausschuss gewinnen. Weitere ähnliche Projekte werden demnächst besichtigt werden.

GGR. Rosa Bauer  
Kultur - u. Sozialgemeinderätin

## VANDALEN sind unterwegs!

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe häuften sich Vandalismusakte in Bisamberg.

Wir ersuchen um zweckdienliche Hinweise an die Polizei (133) bzw. an die Gemeinde (62000, e-Mail: [bisamberg@bisamberg.at](mailto:bisamberg@bisamberg.at))- jedes unbedeutend erscheinende Detail kann helfen, diese verabscheuungswürdigen Aktionen zu beenden.

Helfen Sie bitte mit, seien Sie aber wachsam und vorsichtig!

## Aktionswoche "Frau in Blickpunkt"

Bisamberger Künstlerinnen stellen ihre Werke in den Geschäften an der Bisamberger Hauptstraße aus.

Wie jedes Jahr, so auch heuer, wurde die **Aktionswoche "Frau in Blickpunkt"** mit einer kleinen Feier und einer Begehung der Ausstellungsorte am Samstag, dem 10. März, eröffnet. GGR Rosi Bauer konnte eine wieder gewachsene Gruppe von Künstlerinnen begrüßen und gemeinsam mit der Bevölkerung die Galerie auf der Hauptstraße besuchen. Zum Abschluss traf Frau/Mann sich auf einen Umtrunk beim Heurigen Stuttner, wo natürlich auch zum Fachsimpeln genug Zeit war.



## Herbert Unterweger verstorben † 8.2.2012

Einer der ältesten Bisamberger ist am 8.2. 2012 verstorben.

Herbert Unterweger wurde 100 Jahre und 4 Monate alt. Bis knapp vor seinem 100sten Ge-

burtstag sah man ihn noch rüstig mit seinem Wetterfleck bekleidet und mit Stock im Ort spazieren gehen. Da er noch immer sehr kontaktfreudig war, wurde er auch hie und da bei

einem Heurigen mit einem Gläschen Rotwein angetroffen.

Er hatte in seiner aktiven Zeit eine Handelsagentur im Lebensmittelsektor. Seine Hobbys waren bis ins hohe Alter die Jagd, der Garten und die Fotografie.

Herbert Unterweger war seit 1959 Mitglied beim Wirtschaftsband und zum 100sten Geburtstag wurde er von der Ortsgruppe Bisamberg mit der „Silbernen Ehrennadel“ geehrt. Bei der Überreichung durch GR Hedi Kroppenberger und D.I. Emmerich Schraml ließ er es sich nicht nehmen zu Kaffee und Kuchen einzuladen. Ein schöner Nachmittag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



*Dipl.Ing Emmerich Schraml*





## Sprachkurse

## Computerkurs



### Englischkurse

Im Februar haben wir wieder einen Konversationskurs und einen Anfängerkurs gestartet. Die Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit.

**Englische Konversation:**  
Beginn: 18. April 2012, jeden Mittwoch, 10 Einheiten, von 17:30 – 18:30 Uhr

**Englischkurs für AnfängerInnen (Aufbaukurs I):**  
Lernziele: neue Vokabeln, Grammatikübungen, Satzaufbau, auf einfache Art und Weise sich verständigen  
Beginn: 8. Mai 2012, jeden Dienstag, 10 Einheiten, jeweils von 17:30 – 18:30 Uhr

Kursort: Bisamberg, Setzgasse, Mindestteilnehmerzahl 8 Personen,

Kosten € 50,--

### Russischkurse

Ab 18. April, jeden Mittwoch, 12 Einheiten  
Russischkurs für AnfängerInnen:  
Lernziele: lesen und schreiben des Alphabets, Begrüßung und Vorstellung, Bildung von einfachen Sätzen und kurzen Dialogen

Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Kosten: € 119,--

Russische Konversation: Möchten Sie Ihre Russischkenntnisse auffrischen?

Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr, Kosten: € 100,--

Kursort: Ärztezentrum Bisamberg, 2. Stock, Hauptstraße 31, Mindestteilnehmerzahl 6 Personen

Kurse: für Erwachsene, mit Native Speaker

### Computerkurs

Zurzeit findet ein COMPUTERKURS FÜR SENIOREN in der Computerschule in Korneuburg statt. Dieser Kurs wird von den SeniorInnen sehr gut angenommen. Die Teilnehmer können zwischen

Grundkurs 2 –Anfänger-Aufbaukurs und

Grundkurs 3 –Fortgeschrittene wählen.

Grundkurs 1 –Echte Anfänger (Wie schalte ich den Computer ein, Kennenlernen des PCs, mit den Grundeinstellungen vertraut werden,...) beginnt am Mittwoch, 28. März 2012, Uhrzeit: 9:30 – 11:20Uhr, 3 Einheiten,

Kosten: € 60,--

GR Gabriele Ernsthofner

NEUE TERMINE NEUE TERMINE



#### Englische Konversation

Möchten Sie Ihre Englischkenntnisse auffrischen?  
Beginn: 18. April 2012  
Zeitraum: jeden Mittwoch, 10 Einheiten von 17:30 – 18:30 Uhr

#### Englischkurs für AnfängerInnen (Aufbaukurs I)

Lernziele: Erlernen neuer Vokabel, Grammatikübungen, Satzaufbau, auf einfache Art u. Weise sich verständigen  
Beginn: 8. Mai 2012  
Zeitraum: Jeden Dienstag, 10 Einheiten von 17:30 – 18:30 Uhr

Kurse für Erwachsene, mit Native Speaker  
Kursort: Bisamberg, Setzgasse  
Kosten: € 50,--  
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen  
Änderungen vorbehalten

Auskünfte und Anmeldungen: Fr. Gertraud Kimmel  
Tel.Nr.: 0676/470 82 32



#### Russischkurs für AnfängerInnen

mit Native Speaker

Lernziele: Lesen und Schreiben des Alphabets, Begrüßung und Vorstellung, Bildung von einfachen Sätzen und kurzen Dialogen

Beginn: 18. April 2012  
Zeitraum: jeden Mittwoch, 12 Einheiten von 17:30 – 19:00 Uhr, Kosten: € 119,--



#### Russische Konversation

Möchten Sie Ihre Russischkenntnisse auffrischen?  
Beginn: 18. April 2012  
Zeitraum: jeden Mittwoch, 12 Einheiten von 19:00 – 20:30 Uhr, Kosten: € 100,--

Kurse für Erwachsene  
Kursort: Ärztezentrum Bisamberg, 2. Stock, Hauptstraße 31  
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen  
Änderungen vorbehalten

Auskünfte und Anmeldungen: Fr. Gertraud Kimmel  
Tel.Nr.: 0676/470 82 32



Die Ankündigungen aller Kurse sind unter: [www.oevp-bisamberg.at](http://www.oevp-bisamberg.at) und auf unseren Anschlagtafeln!

Auskünfte und Anmeldungen für beide Kurse bei Fr. Gertraud Kimmel: 0676 / 470 82 32

# Schiefergas — alles im grünen Bereich ?

Die OMV lud am 23.Jän.2012 zur „Schiefergas“ - Informationsveranstaltung nach Poysdorf:

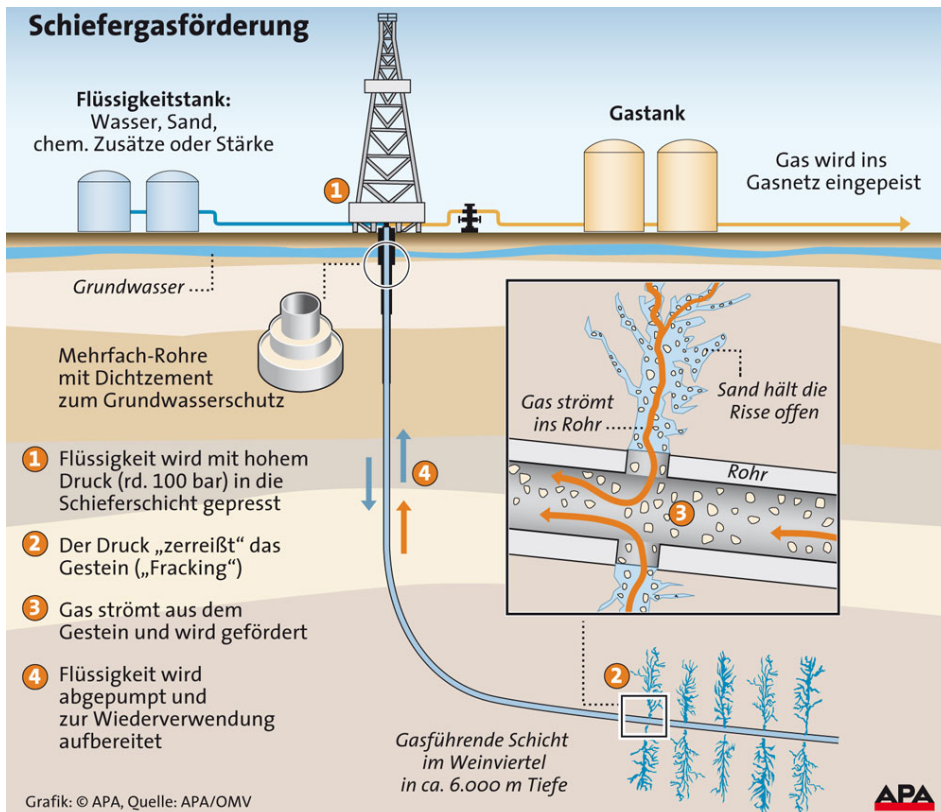
Ziel der OMV ist ein „österreichischer Weg“ zur Erkundung von Schiefergas um Österreich „energiesicher“ zu machen. Alles wird umweltfreundlich und mit höchster Professionalität umgesetzt, versicherten die OMV-Vertreter. Feuerwehren werden ausgerüstet, das benötigte Wasser (10.000.000 Liter pro Jahr für ein Bohrloch) wird aus den öffentlichen Netzen verwendet. 50 Stk. Bohrtürme, jeweils 60 Meter hoch werden das Gas fördern und über eine (noch zu errichtende) 55 km lange Pipeline nach Auerthal transportieren. Diese Bohrungen führen Subunternehmen durch. Der zusätzliche Schwerverkehr stellt kein Problem dar. Wenn „alles im grünen Bereich“ ist, könne man Anfang 2015 durchstarten - und den „**Schatz vom Weinviertel**“ umweltfreundlich bergen, so versicherte Christopher Veit, Geschäftsführer der OMV Austria.

Die Bohrflüssigkeit wird nur mit Sand und Maisstärke versetzt, was mit Marmelade - Einkochen vergleichbar ist. Das Gas kann nicht ins Grundwasser gelangen. Außerdem werden sowieso Notfallpläne ausgearbeitet.

Auf die Frage eines Zuhörers: „Warum sollen wir ihnen das glauben, dass alles umweltfreundlich vonstatten geht?“ Die Antwort des OMV-Vertreters: „Sie haben das Wort des Vorstandsvorsitzenden.“

Überzeugen konnten diese Aussagen der OMV-Vertreter die Anwesenden nicht.

**Eine Koalition** aus: Ökoenergie-Verband, Austria Solar, Biomasse-Verband, Kleinwasserkraft Österreich, Photovoltaik Austria, Um-



weltdachverband und IG Windkraft hat in Sachen Schiefergasförderung folgende Position eingenommen: Die Förderung von Schiefergas ist mit vielen Risiken behaftet, saubere Förderung und Wirtschaftlichkeit sind umstritten und es besteht **Gefahr für Mensch und Umwelt**.

Was sagt die Politik: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (ÖVP): Man dürfe die Sorgen der Bevölkerung nicht einfach vom Tisch wischen und fordert eine Umweltverträglichkeitsprüfung. Rechtlich verpflichtend ist eine UVP bei solchen Projekten derzeit aber nicht. Nach Angaben von Umweltminister Niki Berlakovich (ÖVP) ist bereits eine Gesetzesnovelle in Vorbereitung.

Bundesumweltminister Niki Berlakovich sagt zum Thema Schiefergas: Nach der derzeitigen Faktenslage halte ich davon überhaupt nichts. Alle ökologischen Argu-

mente sprechen dagegen. Von den bisherigen Erfahrungen aus anderen Ländern sind massive Umweltauswirkungen zu erwarten.

Offensichtlich wird hier versucht das 'alte' Geschäft der Gasförderung möglichst lange aufrecht zu erhalten, obwohl sich Österreich zum Ziel gesetzt hat, fossile Energieträger durch erneuerbare zu ersetzen.

Unsere **Gemeinde Bisamberg** nimmt die Verantwortung für Umwelt und nachfolgende Generationen sehr ernst und hat sich als e5-Gemeinde zur weitgehenden Nutzung erneuerbarer Energie bekannt.

Erinnerungen an Zwentendorf werden geweckt. Trotzdem bin ich optimistisch, dass wir hier rechtzeitig einen entwicklungsrichtigen Weg finden und unser schönes Weinviertel lebenswert für unsere Kinder bewahren.

Ing. Wolfgang Ley



## ...wo sind Brunnen und Schubert-Denkmal?

Wahrscheinlich haben sie ihn schon vermisst, den alten **Sarkophag**, der beim Kriegerdenkmal als Wasserbecken für den dortigen Brunnen dient.

Dieser Sarkophag wurde so stark beschädigt - vermutlich durch ein Kraftfahrzeug - und konnte nicht vor Ort repariert werden. Daher wurde er in die Fachwerkstatt von Steinmetz Josef Hasch abtransportiert und wird dort sachkundig wieder zusammengesetzt.

Auch das **Schubert-Denkmal im Apfelpark** muss saniert werden und befindet sich derzeit ebenso in der Steinmetzwerkstatt!

Sobald diese Arbeiten fertig sind, werden beide Denkmäler wieder an ihrem ursprünglichen Platz aufgebaut werden.



Das Lokal für Jung und Alt - im Herzen von Bisamberg  
täglich ab 17 Uhr geöffnet

2102 Bisamberg

**Palette**

„ das neue alte Lokal „

Hauptstr. 11 / 02262-62808 / www.palette.co.at

## Termine - es ist was los in Bisamberg!

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Ostermontag, 9. April	10.30 Uhr	Ostereiersuchen	Apfelpark	ÖVP Bisamberg
Dienstag, 10. April	19.00 Uhr	Quer durch den Gemüsegarten	Kunststadl	Marktgemeinde Bisamberg-Umweltreferat
Dienstag, 17. April		Ausflug Schulmuseum und Fossilienwelt	Stetten & Michelstetten	Seniorenbund Bisamberg
Dienstag 17. April	19.00 Uhr	Vortrag „Sonne und Haut“	Kunststadl	Marktgemeinde Bisamberg - Umweltreferat & Gesunde Gemeinde
Mittwoch, 18. April	19.00 Uhr	Der Bürgermeister informiert	Schloss-Veranstaltungshalle	Marktgemeinde Bisamberg
Samstag, 21. April	08.30 Uhr	Gmoarigang	Treffpunkt F. Berndl-Bad	Marktgemeinde Bisamberg
Sonntag, 22. April	10.00 Uhr	Festmesse	Schloss-Veranstaltungshalle	
Sonntag, 22. April	11.00 Uhr	Frühlingsfrüh-schoppenkonzert	Schlosspark	Musikkapelle Bisamberg
Montag, 30. April	18.45 Uhr	Maibaumaufstellen	Hauptstraße	Marktgemeinde Bisamberg
Montag, 30. April	19.30 Uhr	Maibaumaufstellen	Feuerwehrhaus Klein-Engersdorf	Feuerwehr Klein-Engersdorf
Freitag, 4. Mai	16.00 Uhr	TAG der SONNE	Schloss-Veranstaltungshalle	Marktgemeinde Bisamberg
Dienstag, 8. Mai	16.00 Uhr	Muttertagsfeier	Schloss-Veranstaltungshalle	ÖVP-Frauen
Sonntag, 13. Mai		Erstkommunion	Pfarrkirche	Pfarre Bisamberg
Montag, 14. Mai		Ausflug	Schneeberg	Seniorenbund Bisamberg
Donnerstag, 17. Mai		Erstkommunion	Pfarrkirche	Pfarre Bisamberg
Samstag, 19. Mai		Firmung	Grotte / Kirche	Pfarre Bisamberg
Dienstag, 22. Mai		Ausflug für alle ab 75!		Seniorenbund Bisamberg
25. Mai - 30. Mai.		Ausflug	Marienbad	Seniorenbund Bisamberg
Donnerstag, 21. Juni		Ausflug	Stubenbergsee	Seniorenbund Bisamberg
Freitag, 22. Juni	19.00 Uhr	Sommernachtsgala	Schloss-Veranstaltungshalle	Symphonieorch. Bisamberg/Leobendorf
Samstag, 23. Juni		Sonnwendfeier		Sportunion Bisamberg
Freitag, 27. Juli		Ausflug *)	Schlossfestspiele Kobersdorf	ÖVP Bisamberg

Änderungen vorbehalten! Die genauen Beginnzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage bzw. direkt beim Veranstalter!

\*) Bestellung/Reservierung: Gabi Ernsthofner Telefon: 0676 4985594

**Impressum:**

Medieninhaber und Hersteller: **Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4;**

Herausgeber und Redaktion: **Volkspartei Bisamberg, GPO Dr. Günter Trettenhahn, Bundesstraße 30/3, 2102 Bisamberg**

Verlagsort: **Bisamberg**; Herstellungsort: **St. Pölten**; DVR: 0482871 Fotos (ohne Quellenangabe): Peter Pawlicki, Bisamberg, www.wienerberg.tv